

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0057/2013/1

Kreisübergreifende Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:

24.01.2012	Schulausschuss
14.02.2012	Kreisausschuss
05.11.2012	Schulausschuss
25.04.2013	Schulausschuss
07.05.2013	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	ca. 20.000 €
----------------------------------	--------------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses vom 14.02.2012 wurde der Auftrag zur Erstellung einer kreisübergreifenden Schulentwicklungsplanung für die drei in der Trägerschaft des Kreises Heinsberg stehenden Berufskollegs mit Schreiben vom 22.02.2012 an die Projektgruppe Bildung und Region, Bonn, erteilt. Nachdem die Gutachter die Berufskollegs vor Ort in Augenschein genommen sowie Detailfragen in Gesprächen mit den Schulleitern geklärt haben, fanden verschiedene Abstimmungsgespräche der Schulverwaltung des Kreises mit den Leitern der Berufskollegs und der oberen Schulaufsicht statt. Am 05.02.2013 wurde ein erster Entwurf der kreisübergreifenden Schulentwicklungsplanung den Vorsitzenden der Fraktionen im Kreistag des Kreises Heinsberg erläutert. Die Projektgruppe Bildung und Region, Bonn, hat den Schulentwicklungsplan in der Sitzung des Schulausschusses vorgestellt. Der „Schulentwicklungsplan Berufskollegs Kreis Heinsberg“ kann auf der Homepage des Kreises Heinsberg unter www.kreis-heinsberg.de heruntergeladen werden. Auf Nachfrage wird dieser auch von der Verwaltung in Druckversion (ca. 100 Seiten) zur Verfügung gestellt.

Der Schulausschuss hat nach Beratung in seiner Sitzung am 25.04.2013 mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen folgenden Beschlussvorschlag unterbreitet:

Beschlussvorschlag:

Der „Schulentwicklungsplan Berufskollegs Kreis Heinsberg“ wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit den Schulträgern StädteRegion Aachen und Kreis Düren sowie der oberen Schulaufsicht zu führen und gemeinsame Schlussfolgerungen und Empfehlungen zur Sicherung der Berufskollegsangebote in der Region zu entwickeln.